



Wirtschaftsticker 05/2024

Kein Staatsexamen ohne IQUL!

„Digitale Prüfungsdienstleistungen“ klingt zunächst sehr abstrakt. Aber schon ein erster Blick zeigt, wie groß dieser Markt – nicht erst seit Corona – ist, dem sich das Bergisch Gladbacher Unternehmen IQUL seit mittlerweile 20 Jahren widmet.

Es handelt sich dabei um Abschlussprüfungen, die von Industrie- und Handelskammern (z. B. für die Eignung als Ausbilder), Hochschulen und Ministerien, insbesondere im Bereich der Justiz, durchgeführt werden. Diese Prüfungen zählen alle zu den sogenannten 'High-Stakes Exams', also Prüfungen mit hoher Bedeutung. Sie bergen hohe Risikokosten, wenn zum Beispiel eine Prüfung abgesagt oder wiederholt werden muss. Das Beispiel Staatsexamen zeigt dies sehr gut: Muss der Termin dafür verschoben oder eine Prüfung wegen Verfahrensfehlern wiederholt werden, so löst das einen Domino-Effekt aus – Anstellungen in der Folge verzögern sich, die Personalplanung in ganzen Abteilungen kann ins Strudeln geraten, die Arbeit bei Staatsanwaltschaften und Gerichten bleibt liegen.



IQUL hat sich darauf spezialisiert, für solche Situationen eine komplette, digital verfügbare und mobile Prüfungsumgebung zu schaffen. Sie können, egal an welchem Ort, mit mobilen Servern, Netzwerkstruktur und Laptops einen eigenen „Prüfungsraum“ schaffen. Das macht die Firma an den verschiedensten Orten: Sporthallen, Hörsäle, Messehallen oder sogar im Botanischen Garten. So ermöglicht IQUL-Prüfungen für Organisationen, die selbst nicht über eine eigene IT-Infrastruktur für mehrere 100 bis 1000 Absolventen verfügen. Diese sogenannten „Pop-up-Testcenter“ sind das Alleinstellungsmerkmal des Bergisch Gladbacher Familienunternehmens.

Eine solche eigenständige IT-Umgebung bietet viele Vorteile für die Kunden, vor allem hinsichtlich Urhebererschaft und Rekonstruktion. Anhand der Logfiles ist beispielsweise schnell ersichtlich, wenn zu große Textmengen „plötzlich“ eingegeben werden, was manuell nicht möglich wäre. Bestimmte Tastenkombinationen können für alle Prüflinge gesperrt (z.B. Copy & Paste-Funktionen) oder die

Internet-Zugänge beschränkt werden. So ist der korrekte Verlauf der Prüfung gesichert und dokumentiert.

Für IQUL bedeutet dies einen hohen Anspruch an die eigene Dienstleistung – Stichwort Ausfallsicherheit. Bei allen Prüfungen gibt es entsprechend Redundanzen, so dass Netzwerkausfälle direkt aufgefangen werden können. Insgesamt mehr als 3.000 Notebooks stapeln sich im Lager, bei den Prüfungen sind immer ausreichend Ersatzgeräte vorhanden. Durch die zentrale Administration können die Teams vor Ort direkt sehen, wenn zum Beispiel ein Akku leer wird und bringen dem Prüfling direkt ein Ersatzgerät, so dass ohne Pause weitergearbeitet werden kann. Auch für Online-Prüfungen bietet IQUL mit dem Proctoring eine besondere Dienstleistung. Hier können zum Beispiel mit einem Zweitgerät die privaten Räume der Absolventen gecheckt werden, damit nicht ein „Publikumsjoker“ hinter der Webcam beim Mogeln hilft. Schließlich betreibt die Firma auf Kundennachfrage noch Prüfungszentren an mehreren Standorten in NRW in den Städten Köln, Düsseldorf, Bochum, Hamm und Bielefeld.



Wachstumstreiber sind die IHK-Prüfungslandschaft und die Digitalisierung in den Justizministerien – zehn Bundesländer sind bereits Kunden von IQUL. Immer mehr Ausbildungsordnungen werden digital. Generell trieben viele der Kunden durch die Kooperation mit IQUL ihre eigene Digitalisierungsstrategie voran. Prüfungen können zentral gehostet und administriert werden, auch weitere digitale Prozesse wie Korrekturen, Vergleiche und Auswertungen sind so leicht möglich.



Der Standort im Technologiepark bietet zum einen durch die gute Anbindung viele Vorteile – es ist kein „Nachbarschaftsgeschäft“. Der entfernteste Kunde ist die Universität in Wien. Das wird sich durch die Internationalisierung wahrscheinlich sogar noch ändern. Zum anderen hilft die Lage beim Recruiting. Denn IQUL sucht Menschen, die neben den technischen Skills vor allem stressresistent sind. 150 nervöse Prüfungskandidaten vor sich zu haben, fordert das Team schon auf eine besondere Weise.

Gegründet wurde IQUL im Jahr 2011 als Ausgründung eines Unternehmens aus dem Bereich Pharmamarketing, geleitet von Johannes vor dem Esche und Daniel Möbs. Durch den Bologna-Prozess entstand im Bildungssektor ein rasch wachsender Markt und die Kontakte zur Medizinischen Hochschule Hannover führten zum ersten Pilotprojekt. Seit 2015 ist mit Dr. Jonas vor dem Esche die nächste Generation in das sehr erfolgreiche Unternehmen eingestiegen. Mittlerweile sind mehr als 100 Menschen bei IQUL tätig.

Und die Digitalisierung der Prüfungslandschaft schreitet weiter voran!

Kontakt:

IQUL GmbH
TechnologiePark
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 585-0

Fax: 02204 585-599

Mail: support@iqul.de

Impressum:

Stadt Bergisch Gladbach

FB 9-12 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Wilhelm-Wagener-Platz

51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-2612, Fax 02202 14-702612

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@stadt-gl.de

Internet: www.bergischgladbach.de

Redaktion: AO. Profil, www.aoprofil.de